



Die Produktionsstätte für Printprofis

Ein Wohnzimmer, in dem die Wand nicht nur gestaltet, sondern auch akustisch optimiert ist. Ein Büro, in dem Markenbotschaften Teil der Architektur werden. Ein Hotel, in dem Materialien Atmosphäre schaffen. Print ist heute mehr als Information. Es ist Oberfläche, Struktur, Raumgefühl. Und zunehmend Teil unseres Alltags. Genau in diesem Spannungsfeld bewegt sich Probo.

Das Unternehmen wurde 2001 im niederländischen Dokkum gegründet. Zunächst begann alles mit einer einfachen Idee: „Drucken für Kolleginnen und Kollegen.“ Heute ist Probo die Produktionsstätte für Printprofis in den Niederlanden, Belgien und Deutschland – und eines der am schnellsten wachsenden Unternehmen Europas. Dahinter stand von Anfang an mehr als ein Geschäftsmodell. Es war der Gedanke, Druckereien zu entlasten, ihnen den Rücken freizuhalten und Produktion neu zu denken. Partnerschaftlich statt anonym.

Bis heute basiert dieses Prinzip auf einem klaren Reseller-Modell: Druck- und Werbetechnikbetriebe können Produkte on demand fertigen lassen, ohne selbst in Maschinen oder zusätzliche Produktionskapazitäten investieren zu müssen. Die Kundenschnittstelle bleibt beim Printprofi – Probo arbeitet im Hintergrund. Unsichtbar für Endkunden, aber verlässlich präsent. Und am wichtigsten: als Partner und nicht als Konkurrent.

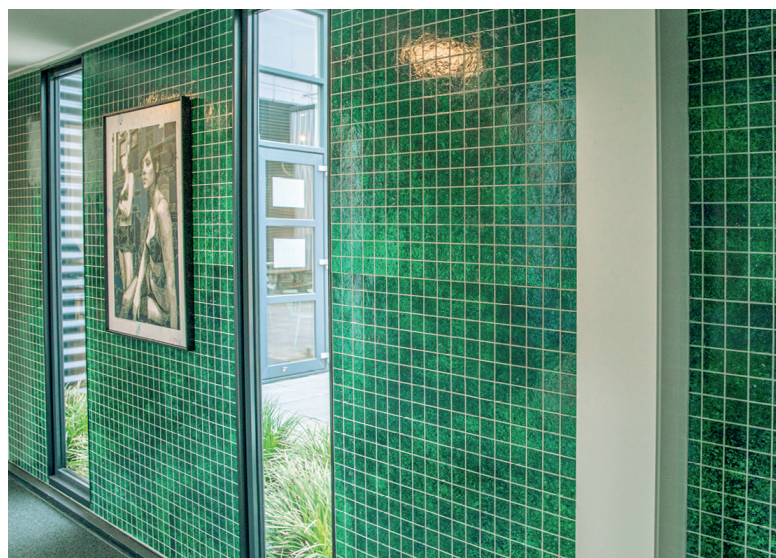
Lokale Produktion als klares Bekenntnis

Mit dem neuen Standort in Bad Hersfeld ist Probo den nächsten Schritt gegangen. Auf rund 10.000 Quadratmetern entsteht seit Juni 2025 eine vollwertige Produktionsstätte im Herzen Deutschlands. Von hier aus werden Reseller in Deutschland und Österreich direkt beliefert – näher, schneller und effizienter. Doch es geht um mehr als Logistik. „Unser Modell ermöglicht es etwa Schilddruckern und Messebauern, wirtschaftlich zu arbeiten – ohne hohe Investitionen in Maschinen, die den Großteil des Tages ungenutzt bleiben. Wir sind ihre zuverlässige Produktionsverlängerung – und helfen ihnen, sich gegenüber offenen Online-Plattformen zu behaupten. Mit der Expansion nach Bad Hersfeld stärken wir diese Position und machen unsere Kunden noch wettbewerbsfähiger. Während andere auf Niedriglohnländer setzen, gehen wir bewusst einen anderen Weg: lokale Produktion in Deutschland, nahe bei unseren Resellern“, erklärt dazu Leon van der Meer, CEO von Probo.

Der neue Standort ist damit auch ein Signal: für lokale Wertschöpfung, für nachhaltigere Lieferketten und für ein partnerschaftliches Verständnis von Produktion. Kürzere Transportwege bedeuten weniger CO₂-Emissionen. Schnellere Lieferzeiten bedeuten für Reseller mehr Planungssicherheit und die Möglichkeit, Projekte mutiger und flexibler anzugehen. Gerade in einem Markt wie Deutschland, dem größten Printmarkt Europas mit rund 35 Milliarden Euro Volumen, ist das ein entscheidender Faktor.

Printerieur: Wenn Print Räume verändert

Doch Nähe allein reicht nicht. Entscheidend ist, was produziert wird und welche Rolle Print künftig in unseren Lebens- und Arbeitsräumen spielt. Ein besonders dynamischer Bereich von Probo ist Interior-Print – bei Probo unter dem Begriff „Printerieur“ gebündelt. Hier wird sichtbar, wie stark sich die Branche verändert. Nahtlose Fototapeten ermöglichen großflächige Wandgestaltungen ohne sichtbare Übergänge. Akustische Lösungen wie „AcousticPro“ mit Velours-Toplage können Schall um bis zu 90 Prozent dämpfen. PET-Vilt aus recyceltem Material schafft nachhaltige, strukturierte Oberflächen. Und mit zirkulären Produkten wie dem „Sign Again“-Boden werden Produktionsreste und alte Banner in neue Anwendungen überführt. Für Drucke-



Wirken nachhaltig: Die Sign-Again-Fliesen von Probo werden vollständig aus gebrauchten Bannern und Schneidabfällen hergestellt.

reien eröffnet sich hier ein neues Spielfeld. Statt einzelne Druckprodukte zu liefern, können sie komplette Raumkonzepte entwickeln – beratungsintensiver, strategischer und mit deutlich größerem Projektvolumen.

„Unser Ziel ist es, unsere Reseller nicht als Kundinnen und Kunden zu betrachten, sondern als Kolleginnen und Kollegen. Ihre Kunden sehen uns nicht – aber wir sind da, um sie zu unterstützen. Damit sie mehr Zeit für das haben, was ihnen wirklich Freude bereitet“, sagt Marco den Reijer, Head of Sales Deutschland. Dieses partnerschaftliche Verständnis ist die Grundlage des Whitelabel-Modells: Die Beziehung bleibt bei der Druckerei. Probo sorgt im Hintergrund für Produktionssicherheit, Qualität und Geschwindigkeit.

Europäische Wurzeln, lokale Präsenz

Mit Dokkum und Bad Hersfeld verbindet Probo heute zwei Produktionsstandorte mit europäischer Ausrichtung. Produziert wird mit hundert Prozent grüner Energie, auf insgesamt mehr als 35.000 Quadratmetern eigener Produktionsfläche. Das Unternehmen versteht sich dabei nicht als klassische Online-Druckplattform, sondern als Produktionspartner exklusiv für Printprofis.

Im Kontext von „Zuhause mit Print“ wird deutlich, wie sehr sich das Berufsbild in der Branche verändert. Print endet nicht mehr beim Produkt – er beginnt im Raum. Vielleicht liegt die Zukunft des Prints nicht mehr nur auf dem Messestand oder in der Anzeige, sondern im Wohnzimmer, im Hotel, im Büro nebenan. Genau dort entsteht das neue Potenzial: Räume mit Funktion, Atmosphäre und Nachhaltigkeit zu verbinden. Produziert ohne Umwege, lokal verankert und partnerschaftlich gedacht. ▣



Waldpanorama statt kalte Wand – dank nahtloser Fototapeten von Probo